

# Markus Weinzierl (Ex-Cheftrainer)

Beitrag von „Bulmers“ vom 20. Februar 2023, 14:21

[Zitat von Rubbfm Bubbn](#)

[Zitat von chewie](#)

Ich will ja auch nicht den Trainer Weinzierl verteidigen. Das was Hecking in der PK über Weinzierl spricht hört sich sehr bedenklich an und ist im Grunde eine richtige Abrechnung mit ihm. Aber ich frage mich halt, mit welcher Überzeugung hat man diesen Trainer überhaupt verpflichtet und anderen Kandidaten vorgezogen? Hier setzt meine Kritik an. Wenn ich einen Trainer entlasse und in einer prekären Situation bin, noch dazu kein Geld habe, dann muss ein neuer Trainer in meinen Augen deutlich überlegter ausgesucht werden und nicht nach Namen, Erfahrung bzw. nach dem Motto "wir hoffen auf das Beste".

Das ist relativ einfach zu erklären, aus der Praxis, mit einem Beispiel:

Mittelständiges Unternehmen sucht einen neuen Leiter fürs Controlling.

Es bewirbt sich ein Mensch mit einem Dokortitel und einer durchaus interessanten Vita.

Er gibt sich aufgeschlossen, hat sich bereits Einblicke ins Unternehmen von außen verschafft,

und kann einige interessante Ansätze präsentieren.

Das alles in einem Bewerbungsgespräch.

Man ist von diesem Menschen und seinen bisherigen Leistungen überzeugt und stellt ihn ein.

Nach der ersten Woche braucht er einen anderen Firmenwagen, weil der aktuelle nicht zu seinen Bedürfnissen passt.

Nach der zweiten Woche hat er 4 Zeitungen auf die Firma abonniert, die er jeden morgen liest.

Nach 6 Wochen hat er Zoff mit 2 langjährigen Mitarbeitenden.

Nach 12 Wochen hat das Unternehmen Probleme mit der Lieferfähigkeit, weil im Controlling geschlampt wurde.

Nach 13 Woche geht die Person stempeln.

Hinterlassen hat er unzufriedene Mitarbeitende, die seine Entlassung wortwörtlich gefeiert haben, eine verunsicherte Chefetage und einen Rattenschwanz an Problemen durch Vernachlässigung seiner eigentlichen Aufgabe.

Unter Strich war der Typ eine faule Socke mit einem Dokortitel der sich immer schön

durchgeschlängelt hat. Bis er in die Situation kam sich und seine Leistung zu hinterfragen. Er hat sich dafür entschieden es einfach nicht zu tun.

Hab ich genau so erlebt.

PS: der Mensch arbeitet jetzt bei einem sehr großen Unternehmen als Controller. Neben 50 anderen. Und womöglich macht er einen guten Job dort.

PPS: was ich damit sagen will: wenn sich jemand bewirbt, siehst Du immer nur die Schokoladenseite.

Alles anzeigen

Naja, ich weiß nicht ob man Jobs in der freien Wirtschaft mit denen eines Fußballtrainers vergleichen kann. Das ist doch eine ganze andere Welt, der Profifußball letztlich doch ein Mikrokosmos. Wer kennt wen, wer kann mit wem?

Und großartig bewerben müssen sich Profitrainer doch ohnehin nicht. Lies mal das Buch Mroskos Talente, da wird gut beschrieben wie das so abläuft bei der Trainersuche.